



Niederschrift über den öffentlichen Teil der 18. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Bildung, Ordnung und Kultur (Fachausschuss 2 - F2) der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde
am 09.09.2026, 18:15 Uhr

Sitzungsort: Familiengarten Eberswalde, Tourismuszentrum, Konferenzsaal,
 Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde
 Art der Sitzung: Hybridsitzung

TAGESORDNUNG

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
1	Begrüßung und Eröffnung der Sitzung	
2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	
3	Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 17. Sitzung vom 18.06.2026	
4	Feststellung der Tagesordnung	
5	Informationen des Vorsitzenden	
6	Einwohnerfragestunde	
7	Informationen aus der Stadtverwaltung	
7.1	Bericht zum Prozess "Museum im Wandel"	
7.2	sonstige Informationen	
8	Bericht der WIN-AG	
9	Bericht des Landkreises Barnim zum Thema Integration von Migrantinnen und Migranten	
10	Bericht des Jobcenters Barnim zum Thema Integration von Migrantinnen und Migranten am Arbeitsmarkt	
11	Bericht der städtischen Integrationsarbeit und Evaluation des Integrationskonzepts "Vielfalt in Eberswalde"	
12	Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Ausschussmitgliedern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung	
13	Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)	
13.1	Fraktion Alternative für Deutschland: Vandalismus entschlossen entgegenzutreten – Eberswalde sauber und ordentlich halten	BV/0388/2026
14	Informationsvorlagen	

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
1	Begrüßung und Eröffnung der Sitzung	

Herr Jur, Vorsitzender des Fachausschusses 2, eröffnet die öffentliche Sitzung um 18:15 Uhr mit einer Gedenkminute für den verstorbenen Stadtverordneten und Mitglied des F2, Herrn Frank Banaskiewicz. Danach begrüßt der Ausschussvorsitzende alle Anwesenden zur Hybridsitzung des F2, an der nachstehende Ausschussmitglieder mit begründeten genehmigten Anträgen gemäß § 34 Absatz 2 der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf) per Videozuschaltung teilnehmen dürfen:

	stimmberechtigt	gemäß Antrag vom	und Genehmigung vom
Carsten Zinn	ja	05.09.26	07.09.26
Benjamin Knoll	nein	07.09.26	08.09.26

Die hybrid zugeschalteten Ausschussmitglieder teilen auf Nachfrage jeweils mit, dass die Video- und Audioübertragung funktioniert.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	

Herr Jur stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der F2 beschlussfähig ist.

Zu Beginn der Sitzung sind 8 Mitglieder in Präsenz und 1 Mitglied per Videozuschaltung anwesend bzw. zugeschaltet, mithin **9 Stimmberechtigte (Anlage 1)**.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
3	Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 17. Sitzung vom 18.06.2026	

Es liegen keine Einwendungen vor.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
4	Feststellung der Tagesordnung	

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
5	Informationen des Vorsitzenden	

Es werden keine Informationen gegeben.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
6	Einwohnerfragestunde	

Es werden keine Einwohnerfragen vorgetragen.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
7	Informationen aus der Stadtverwaltung	
7.1	Bericht zum Prozess "Museum im Wandel"	

Anhand einer Präsentation (**Anlage 2**) erläutert Frau Klitzke, Leiterin des Museums Eberswalde, den Prozess „Museum im Wandel“.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
7.2	sonstige Informationen	

7.2.1 Herr Schlüter berichtet aus Amt 40 (Amt für Kindertagesstätten und städtische Grundschulen) über Folgendes:

- die offizielle Eröffnung der Kita „Regenbogen“ am 24.08.2026: es stünden 100 Plätze zur Verfügung; derzeit würden 48 Hortkinder, die bislang den Hort „Sputnik“ besucht hätten, von vier Erzieherinnen und einer Leitung betreut; die Mittagsversorgung erfolge durch „Mehrpärtnern“; die Kosten für die Sanierung (v.a. Kellertrockenlegung) beliefen sich auf fast 600.000 Euro
- die Plananlaufberatung für den Außenbereich der Kita „Pustelblume“ am 24.08.2026
- die Erhöhung der Platzkapazität im Hort „Kleiner Stern“ auf 145 Plätze
- die Feierlichkeiten der Kita „Villa Kunterbunt“ anlässlich des 70-jährigen Bestehens am 09.09.2026
- den Stand der Baumaßnahmen an der Bruno-H.-Bürgel-Grundschule und der Turnhalle: der Großteil der Maßnahmen sei pünktlich zum Schuljahresbeginn fertiggestellt worden, in den Oktoberferien seien lediglich Restleistungen zu erledigen

7.2.2 Herr Schlüter berichtet aus Amt 83 (Zoo) über Folgendes:

- den Nachwuchs bei den Pfauen, Sitatungas und Weißbüschelaffen
- „Bock auf Zoo“ werde voraussichtlich am 07.11. oder 14.11.2026 stattfinden
- laufende und anstehende Ausschreibungen beträfen den angekündigten Audioguide, die Beleuchtung des Zoos, Marketing, Bewachung und Masterplan

7.2.3 Herr Schlüter berichtet aus Amt 87 (Amt für Tourismus und Familiengarten) über Folgendes:

- aktuell gebe es keine Defekte oder Einschränkungen in der Nutzung der Attraktionen oder Spielgeräte, zwischenzeitliche Probleme bei der Nautilus und den Wasserspielen seien behoben
- die Freigabe des Fahrzeugparcours am bekannten Standort vor den Sommerferien
- die Beauftragung der Planungsleistung für die Maßnahmen zum Korrosionsschutz des Eberkrans
- in der laufenden Veranstaltungssaison fänden die Konzerte mit Ben Zucker am 11.09. und Westbam am 12.09. 2026 statt; die Veranstaltung zu Halloween, welche in diesem Jahr am 30.10. auf dem Areal des Alten Walzwerkes durchgeführt werde, markiere den Saisonabschluss
- die vier erfolgreichen Jugendkinoveranstaltungen, bei welchen insgesamt 500 Besuchende begrüßt werden konnten

7.2.4 Frau Sachse-Handke berichtet aus Amt 41 (Kulturamt) über Folgendes:

- im auf den Plätzen ausliegenden Museumsflyer „Bewegte Lebensgeschichte. Lebendige Zukunft“ sei das Eröffnungsprogramm der Sonderausstellung „Adler-Perspektiven. Erinnern. Entdecken. Weiterdenken.“ am 25.09. 2026 ersichtlich
- die Antragsfrist für die Kulturförderung am 30.09.2026
- die Einladung zur Hausfestival-Woche „Das schöne Leben - fünf Tage und ein Morgen“ des Bürgerbildungszentrums vom 05.10.-11.10.2026: die Organisation erfolge auf Wunsch der und gemeinsam mit den Mietenden; neben den zehnjährigen Jubiläen des Kopfkinos und des Deutsch- und Vernetzungscafés feiere die Stadtbibliothek ihr 80-jähriges Bestehen in diesem Zusammenhang; der Eintritt sei bei allen Veranstaltungen frei
- der Studierendenempfang finde am 24.09. 2026 statt

7.2.5 Frau Schmidt berichtet aus Amt 42 (Amt für Generationen, Sport und Integration) über Folgendes:

- die Beschlussvorlage mit dem Titel „Genehmigung überplanmäßiger Mittel für die Planung und Errichtung eines Schwimmsteges mit dazugehöriger Slipanlage (Bootsrampe) für das Bootshaus Eberswalde nach Verhandlungsvergabe“ für den Hauptausschuss am 17.09.26
- eine Beschlussvorlage zur Ausschreibung des externen Quartiersmanagements im Brandenburgischen Viertel für den Hauptausschuss am 14.10.
- eine Einladung zur Fête de la Viertel im Brandenburgischen Viertel am 12.09. von 13-18 Uhr vor den Türen des Bürgerzentrums
- die Information, dass Kontakt Eberswalde e. V. neue Räumlichkeiten für den „Silberwald“ suche, da dieser aus der Spreewaldstraße ausziehen müsse
- die am 02.10. stattfindende JudiesNight in der Hufeisenfabrik, für welche bis zum 28.09. Vorschläge von Jugendlichen und Kindern zu Ideen und Projekten eingereicht werden könnten: es stünden insgesamt 10.000 Euro zur Verfügung, bis zu 2000 Euro könnten für Einzelprojekte gewonnen werden

Herr Zinn fragt nach, ob geprüft worden sei, ob bzw. wie das Projekt Silberwald des Kontakt e. V. von der Stadt unterstützt werden könne und ob korrekt sei, dass ein Umzug in das Vereinshaus der Wohnungsgenossenschaft Eberswalde 1893 eG in der Havellandstraße 15 stattfinden würde. Für die Personen, die das Projekt regelmäßig besucht hätten, wäre ein eventueller Wegzug aus dem Brandenburgischen Viertel ein großer Verlust, gibt Herr Zinn zu bedenken.

Herr Jur erkundigt sich nach einem eventuellen Versuch zur Fördermittelgewinnung für die geplante Steganlage für das Bootshaus Eberswalde Fördermittel. Eine Förderung durch die Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) sei beispielsweise möglich, wenn die Anlage auch touristisch genutzt würde.

Frau Schmidt teilt mit, dass die Fragen mitgenommen würden.

Die Informationen aus der Stadtverwaltung enden um 18:42 Uhr.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
8	Bericht der WIN-AG	

Herr Jur begrüßt Frau Pollok, die Leiterin WIN-Projektbüros, und beantragt das Rederecht für Frau Pollok.

Abstimmungsergebnis zum Rederecht für Frau Pollok: einstimmig zugestimmt

Im Rahmen ihrer Präsentation (**Anlage 3**) berichtet Frau Pollok über die Wassertourismus Initiative Nordbrandenburg (WIN).

Herr Schlüter dankt Frau Pollok für ihren Beitrag und für die Lobbyarbeit der WIN AG u.a. bei der Bundespolitik. Die Stadtverwaltung sei der Meinung, dass der jährliche Mitgliedsbeitrag in Höhe von 12.500 Euro für die WIN AG gut angelegt sei. Darüber hinaus erachte die Stadt Eberswalde den Eintritt in die Brandenburgische Seenplatte GmbH als sinnvoll, um von den dortigen Möglichkeiten im Marketing zu profitieren und die Vorgehensweise mitgestalten zu können. Er sei interessiert, wie die Haltung der Stadtpolitik zu diesem Thema sei.

Herr Knoll fragt nach, wie groß die Reichweite eines elektrischen Bootes sei und wie viele Tankstellen für Verbrenner-Boote es auf dem Finowkanal gebe.

Frau Pollok teilt mit, dass diese Frage mitgenommen werde.

Herr Zinn erkundigt sich danach, welche positiven Wirtschaftseffekte die WIN AG tatsächlich für die Region habe. Seiner Erfahrung nach seien Ergebnisse an der Stelle nicht messbar. In

Hinblick auf das Einbringen einer Beschlussvorlage zum Beitritt in die Seenplatte sollte sich Herrn Zinns Meinung der F1 ebenfalls mit der Thematik befassen.

Hinsichtlich positiver Wirtschaftseffekte führt Frau Pollok aus, dass sich der Bund mit 50 Prozent an den derzeitigen Schleusensanierungen beteiligen würde. Das erste Schleusenpaket habe 110 Millionen Euro beinhaltet, dies sei ein Investment in die Region. Des Weiteren zeige die Wassertourismusstudie 2024, auf welche Frau Pollok in ihrer Präsentation auf Seite 21 verweise, wirtschaftliche Effekte auf.

Alle weiteren Nachfragen wurden beantwortet.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
9	Bericht des Landkreises Barnim zum Thema Integration von Migrantinnen und Migranten	

Herr Jur begrüßt Frau Dr. Sylvia Setzkorn, die Beauftragte für Gleichstellung, Migration und Integration des Landkreises Barnim und beantragt das Rederecht für Frau Dr. Setzkorn.

Abstimmungsergebnis zum Rederecht: einstimmig zugestimmt

Anhand einer Präsentation (**Anlage 4**) erläutert Frau Dr. Setzkorn Daten und Fakten der Zuwanderung.

Herr Zinn fragt nach, ob der Landkreis den Verein Kontakt e. V. unterstützen könne, so dass dieser die Mietkosten bezahlen könne. Er rät zudem, die Situation der Geflüchteten und entsprechender Beratungsstellen im Brandenburgischen Viertel im Fokus zu behalten, damit es nicht zu gravierenden Wegfällen der Beratungstätigkeit vor Ort komme.

Frau Dr. Setzkorn teilt mit, dass der Landkreis Vermietern keine Vorschriften in Hinblick auf Mietpreise machen könne. Jede und jeder, der vermietende Personen kenne, könne sich jedoch beispielsweise dafür einsetzen, dass Geflüchteten Wohnungen zur Verfügung gestellt würden.

Herr Zinn erkundigt sich vor dem Hintergrund der verhängten Haushaltssperre des Landkreises, ob in Frau Dr. Setzkorns Arbeitsbereich bzw. generell bei den freiwilligen Aufgaben mit Einschränkungen zu rechnen sei.

Frau Dr. Setzkorn antwortet, dass derzeit keine Ausgaben für freiwillige Aufgaben möglich seien.

Alle weiteren Nachfragen wurden beantwortet.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
10	Bericht des Jobcenters Barnim zum Thema Integration von Migrantinnen und Migranten am Arbeitsmarkt	

Herr Jur begrüßt Frau Klüger, die Geschäftsführerin des Jobcenters Barnim und beantragt das Rederecht für Frau Klüger.

Abstimmungsergebnis zum Rederecht: einstimmig zugestimmt

Frau Klüger berichtet anhand einer Präsentation (**Anlage 5**) zur Integration von Migrantinnen und Migranten am Arbeitsmarkt.

Herr Zinn äußert die Befürchtung, dass die Zahlen bei der Jugendarbeitslosigkeit ansteigen und daraus eine Erhöhung der Zahlen bei Wohnungs- und Obdachlosigkeit resultieren könnten und fragt nach, ob bereits vorab Maßnahmenpläne greifen würden, um dies nach Möglichkeit zu verhindern.

Frau Klüger teilt mit, dass zu betroffenen Jugendlichen eine enge Kontaktdichte in monatlichem Rhythmus bestehen würde. Weiterhin gebe es beispielsweise den Arbeitskreis Prävention Obdachlosigkeit. Der Landkreis und weitere beteiligte Akteurinnen und Akteure seien demnach im Rahmen der vorhandenen Ressourcen aktiv in diesem Themenbereich.

Alle weiteren Nachfragen wurden beantwortet.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
11	Bericht der städtischen Integrationsarbeit und Evaluation des Integrationskonzepts "Vielfalt in Eberswalde"	

Herr Jur begrüßt Frau Kryvokhyzhyna, Integrationsmanagerin der Stadt Eberswalde und Frau Onbasi-Friedrich, Integrationsmanagerin im "Welcome Center Eberswalde".

Frau Kryvokhyzhyna und Frau Onbasi-Friedrich berichten anhand einer Präsentation (**Anlage 6**) über die städtische Integrationsarbeit und die Evaluation des Integrationskonzepts „Vielfalt in Eberswalde“.

Die gestellten Fragen konnten in der Sitzung beantwortet werden.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
12	Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Ausschussmitgliedern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung	

12.1 Herr Mikolaszek:

- fragt nach, ob sich die Stadt Eberswalde finanziell am Interkulturellen Fest am 15.09.2026 beteilige bzw. wie hoch eine eventuelle Förderung sei

Frau Schmidt teilt mit, dass es keine finanzielle Förderung aber personelle Unterstützung gebe, da die Stadt Mitglied des Integrationsnetzwerks sei. Hier belaufe sich der jährliche Mitgliedsbeitrag auf 200 Euro.

12.2 Herr Zinn:

- regt in Hinblick auf den diesjährigen sowie vergangene Hitzesommer und die damit verknüpften ggf. negativen gesundheitlichen Auswirkungen an, strategische Überlegungen anzustellen, ob im Monat Juni generell wichtige Formate stattfinden sollten oder nicht
- erkundigt sich, warum es in diesem Jahr keinen Ferienkalender gegeben habe
- nimmt Bezug auf die Tagung der AG Ehrenamt am 02.09.2026 und äußert den Wunsch, dass das Auswahlverfahren für die Ehrenamtsauszeichnungen durch eine unabhängige Jury erfolgen sollte; empfiehlt jährlich im Monat Mai die Ausgestaltung einer Woche der Kinder, Jugendlichen, Sportler, Frauen und Ehrenamtlichen, deren Abschluss die Ehrenamtsauszeichnungen am 23.05., dem nationalen Tag des Ehrenamtes, markieren könnte
- sagt, dass das Bauprojekt Kulturbahnhof Finow unbedingt in die Überlegungen zum Sondervermögen aufgenommen werden sollte

Herr Schlüter führt zum Treffen der AG Ehrenamt mit der Vorsitzenden Anna Wortberg am 02.09.2026 aus, dass sieben Mitglieder anwesend und nicht alle Fraktionen vertreten gewesen seien. Die Auszeichnungsveranstaltung finde am Samstag, 05.12., 15 Uhr, im Saal des Tourismuszentrum im Familiengarten statt. Dafür seien von den 43 eingegangenen Vorschlägen 14 Einzelvorschläge und zwei Vereine/Initiativen ausgewählt worden.

Frau Schmidt teilt mit, dass sich in Bezug auf einen Ferienkalender Aufwand und Nutzen nicht rentiert hätten. Es habe weder eine große Nachfrage gegeben, noch seien Zuarbeiten von Anbietern entsprechender Angebote erfolgt.

12.3 Herr Hermühlen:

- thematisiert die Zunahme von Schmierereien mit teils menschenfeindlicher und rassistischer Symbolik im Stadtgebiet; dankt der Stadtverwaltung dafür, dass diese sich bereits mit der Thematik und dem Entfernen befasse; regt präventives Eingreifen, die Sensibilisierung, ein dauerhaftes Monitoring sowie eine Kostenaufstellung an

12.4 Frau Hoffmann:

- fragt in Bezug auf die Umsetzungskonzeption zur Durchführung von Jugendkoordination und Jugendförderung nach, welche Maßnahmen in diesem Jahr umgesetzt worden seien, was noch vorgesehen sei und welche finanziellen Mittel dafür benötigt würden; verweist darauf, dass in der Präsentation zum Thema in der Sitzung des F2 am 02.04.2025 die Überarbeitung der Sozialraumbeschreibung in Bezug auf Daten, Fakten, Beschreibung von Schulen, Einrichtungen und Projekten sowie die Aktualisierung und Ergänzung der Ressourcenliste angekündigt worden sei; teilt mit, dass die Fraktion den aktuellen Stand zu erfahren wünsche

Herr Schlüter informiert, dass Herrn Hermührens Feedback an die zuständige Stelle weitergeleitet und die Antwort auf Frau Hoffmanns Fragen nachgereicht würde.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
13	Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)	
13.1	Fraktion Alternative für Deutschland: Vandalismus entschlossen entgegenzutreten – Eberswalde sauber und ordentlich halten	BV/0388/2026

Herr Mikolaszek führt in die Beschlussvorlage ein.

Herr Zinn teilt mit, dass er dem Antrag in der vorliegenden Form nicht zustimmen könne und an der Abstimmung nicht teilnehmen werde. Eine ernsthafte Auseinandersetzung in den städtischen Gremien mit diesem und weiteren kritischen Themen, wie der Eberswalder Kriminalitätsstatistik oder den derzeitigen negativen Entwicklungen im zivilgesellschaftlichen Gesamtgefüge halte Herr Zinn jedoch durchaus für angebracht

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
14	Informationsvorlagen	

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

Herr Jur beendet den öffentlichen Teil des F2 um 20:55 Uhr.

gez. Danko Jur
Vorsitzender des
Fachausschusses 2

gez. C. Keller
Schriftführerin

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Vorsitzender**
Danko Jur

- **stimmberechtigtes Mitglied**
Barbara Bunge
Matthäus Mikolaszek
David Streich
Isabell Sydow
Torsten Wiebke
Mirko Wolfgramm
Carsten Zinn
per Videoteilnahme

- **sachkundige Einwohner/innen**
Simone Blum
Frank Bonow
Mike Buschbeck
Jason Hermühlen
Benjamin Knoll
Timo Nachtigall
Ricardo Rennert
Katrín Schrader
Ines Weinert
Udo Wolfgramm
entschuldigt
entschuldigt
per Videoteilnahme
entschuldigt

- **Dezernent/in**
Bernd Schlüter

- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**
Constanze Adler
Matthias Milbradt
Bernd Pfeifer

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
Birgit Klitzke
Mariia Kryvokhyzhyna
Yaprak Onbasi-Friedrich
Nicole Sachse-Handke
Sarah Schmidt

- **stimmberechtigtes Mitglied**
Lena Hoffmann
Vertretung von Frau Walter